

Heli-Piloten: Keine kommerziellen Passagierflüge mehr mit 60+?

Schweizer Helikopterpiloten durften bis anhin bis zum 65. Altersjahr kommerzielle Passagierflüge (CAT) durchführen – dank einer Ausnahmeregelung der EASA für die Schweiz. Diese ist im Januar 2020 nach dreimaliger Verlängerung ausgelaufen. Offenbar will die EASA nun keine Ausnahme mehr für Schweizer Helikopterpiloten. Es droht ein Grounding erfahrener Piloten für CAT-Operationen.

Europaweit gilt die Regelung, dass Helikopterpiloten über 60 keine kommerziellen Passagierflüge durchführen dürfen. Die Schweiz war von dieser Regelung bisher ausgenommen. Die einheimischen Piloten durften bis 65 kommerziell mit Passagieren fliegen. Sie profitierten von einer Ausnahmeregelung, welche bereits drei Mal verlängert wurde und im Januar 2020 auslief. Doch nun könnte Schluss sein mit dem Sonderstatus für Schweizer Helipiloten. Offenbar will die EASA die Frist kein weiteres Mal verlängern. Die Folgen für die Schweizer Helikopterindustrie wären gravierend. Betroffenen Schweizer Piloten droht eine Zwangspensionierung oder gar Entlassung.

Matthias Jauslin: Bundesrat soll sich für Alter 65 einsetzen

Auf politischer Ebene wird indes für eine Abschaffung der Alters Guillotine gekämpft. Und in Brüssel diskutiert man, mit Beteiligung der Schweiz, über den Sinn, bzw. Unsinn der fragwürdigen Altersgrenze. Nationalrat Matthias Jauslin, Zentralpräsident des Aero Clubs der Schweiz, fragt sich deshalb, warum sich der Bundesrat nicht für eine Beibehaltung der höheren Altersgrenze für Helikopterpiloten einsetzt. «Die EU machte für die Schweiz eine Ausnahme: Helikopterpiloten fliegen bei uns gewerblich bis 65. Jetzt will die EU nicht mehr und der Bundesrat setzt in vorauseilender Gehorsamkeit um», ärgert er sich. Ohne Not würden erfahrene Piloten über 60 gegroundet. «Warum bringt sich der Bundesrat nicht proaktiv ein, damit Helikopterpiloten in der Schweiz weiterhin bis 65 fliegen können?», lautet seine **Frage an den Bundesrat**.

Swiss Helicopter Association wehrt sich weiter

Auch **Nationalrat Martin Candinas** stört sich an dieser Tatsache. Er richtet eine ähnliche Frage an den Bundesrat: «Warum ist der Bundesrat mutlos und verhindert diese absurde Regelung nicht, indem er Schweizer Piloten bis 65 weiterfliegen lässt, um so die Sicherheit des Flugbetriebs mit Piloten über 60 gegenüber der EU zu

beweisen?» Der Bundesrat habe mit der 2015 eingereichten und 2017 angenommenen Motion **15.3491** den klaren Auftrag, diese EU-Regelung nicht umzusetzen, moniert er. Candinas ist Präsident der Swiss Helicopter Association SHA, welche sich schon vor Jahren gegen die Altersbeschränkung für Helikopterpiloten ausgesprochen hat. «Wir erwarten für die Zukunft nach der Annahme der Motion Darbellay «Helikopterpilotinnen und -piloten / Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren» im National- und Ständerat, dass das BAZL das Pilotenalter 60 für CAT-Operationen in der Schweiz unabhängig von den zukünftigen Entscheidungen der EASA nicht einführen wird», betonte der SHA-Präsident im August 2018 gegenüber dem «Cockpit».

Ziel: eine unbeschränkte Bewilligung

«Die in Europa geltende Regelung ist für die Schweiz vollkommen praxisfremd und würde für zahlreiche Schweizer Piloten die Zwangspensionierung bedeuten», kommentierte SHA-Präsident Martin Candinas damals. Gemeinsam mit der Schweizerischen Helikopterverband SHeV, der Helikoptersparte des Aero-Clubs der Schweiz, kämpft er gegen die Altersbegrenzung. «Physisch und psychisch gesunde Piloten werden mit 60 Jahren am Ende ihres Berufslebens in die Arbeitslosigkeit gedrängt. Es gibt keinen Grund, weshalb ein gesunder Sechzigjähriger keine Passagiere mehr befördern soll, wenn er über bewohntem Gebiet Materialtransporte oder Baumontagen fliegen darf.» Um die Ausnahmeregelung verlängern zu können, wurden in der Schweiz zusätzliche Gesundheitskontrollen für Helikopterpiloten über 60 eingeführt. «Wir konnten damit aufzeigen, dass ein sicherer Flugbetrieb auch mit Piloten über 60 möglich ist», freute sich Martin Candinas 2018. «Unser Ziel ist es, dass die einzelnen Länder in Europa über die Altersgrenze für Helikopterpiloten frei entscheiden können. Einheitliche Regelungen im medizinischen Bereich genügen vollkommen. Nicht das biologische Alter soll massgebend sein, sondern die Gesundheit des Helikopterpiloten», hielt Martin Candinas damals nachdrücklich fest.

Kein medizinisches Sicherheitsrisiko

In der Tat: Piloten sollen bis zum Alter von 65 Jahren kommerzielle Passagierflüge durchführen können. Zu diesem Schluss kam eine unabhängige **Studie** im Auftrag der Europäischen Flugsicherheitsbehörde EASA. Danach geht von Piloten über 60 kein zusätzliches, medizinisches Sicherheitsrisiko aus. Die Studie stützt die Forderung der Swiss Helicopter Association und des Schweizerischen Helikopterverbandes SHeV, die Alterslimite von Piloten für kommerzielle Passagierflüge von 60 auf 65 Jahre zu erhöhen.

Trotz der Tatsache, dass die EASA die fragliche Regulierung überarbeiten will, muss das zuständige Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL bis Ende dieses Jahres alle noch gültigen Ausnahmen für kommerzielle Passagierflüge mit Helipiloten über 60 widerrufen. Einige Helikopterunternehmen könnten sich als Folge davon gezwungen sehen, betroffene Piloten zu entlassen. Auf die Antworten der zuständigen Departementsvorsteherin in der Fragestunde der laufenden Wintersession darf die Helikopterbranche deshalb gespannt sein.